

**Mittwoch, 8. April 2020**

8.30 Uhr Eucharistiefeier

9.30 Uhr

■ **Der Siegeszug des Evangeliums.  
Was den (ur)christlichen Glauben attraktiv  
macht(e)**

Die Apostelgeschichte erzählt - in einer sehr apologetischen, faszinierenden und werbenden Art und Weise - vom „Siegeszug“ des Evangeliums. Der Glaube wächst, trotz Widerständen. Der „Weg“ bahnt sich, auch im unwegsamen Gelände. Vor der Erfahrung heutigen Glaubensschwunds kann die Apostelgeschichte provozieren und ärgern. Was sagt sie heute? Was waren (und sind) die von Lukas eindrücklich herausgearbeiteten Attraktivitätsfaktoren des Christentums?

Prof. Dr. Maria Neubrand MC,  
Professorin für Exegese des Neuen Testaments  
an der Theologischen Fakultät Paderborn

10.15 Uhr Imbisspause

10.45 Uhr

■ **Offenes Ende.  
Eine Rückschau zum Weitergehen**

Die Apostelgeschichte endet offen. In der Forschung wurde diskutiert, ob das wirklich der beabsichtigte Schluss sei: Sollte noch ein dritter Teil folgen, konnte der Autor die Paulusbiographie nicht mehr abschließen, ging das letzte Blatt verloren... In diesem letzten Vortrag geht es um die Analyse der Schlusspassage der Apg als offenes Ende, das die Leser zu den kommenden „Helden“ der Geschichte macht. Das offene Ende ist der Anfang des Weges der Leserinnen und Leser.

Prof. Dr. Thomas Söding,  
Professor für Neues Testament an der Universität  
Bochum

anschl. Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

12.30 Uhr Mittagessen

Ende der Biblischen Tage

■ **Bitte eigene Bibel mitbringen!**

■ **Leiter der Biblischen Tage**  
Prof. Dr. Hans-Georg Gradl,  
Professor für Exegese des Neuen Testaments,  
Theologische Fakultät Trier

■ **Organisation**  
Michael Zachmeier

■ **Zertifikate**  
Die Teilnahme an den Biblischen Tagen wird  
auf Wunsch mit einem Zertifikat bestätigt.

■ **Anmeldung**  
Wir bitten um Anmeldung auf anhängender Karte  
bzw. per Fax oder Internet.

**Anmeldeschluss: Montag, 30. März 2020**

Die Anmeldung mit allen bestellten Leistungen  
wird verbindlich, sobald die entsprechende  
Gesamtsumme der Kosten auf unserem Konto  
IBAN: DE49 7509 0300 0102 3550 00,  
BIC/SWIFT: GENODEF1M05, eingegangen ist.  
Verwendungszweck: Biblische Tage 2020  
Wir empfehlen frühzeitige Anmeldung.

Wenn die Übernachtungsmöglichkeiten im  
Kardinal Wendel Haus nicht ausreichen, helfen wir  
Ihnen gerne bei der Suche nach einer alternativen,  
nahegelegenen Unterkunft. Bei Rücktritt von  
der Teilnahme nach Anmeldeschluss müssen wir  
alle bestellten Leistungen in Rechnung stellen.

■ **Stornofrist**  
Bei Absage nach Anmeldeschluss stellen wir  
Ihnen 90% der gebuchten Leistungen aus  
Übernachtungen und Mahlzeiten als Stornogebühr  
in Rechnung, und zwar unabhängig vom Grund  
Ihrer Absage. Wir empfehlen Ihnen, eigenständig  
eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

■ **Kosten**  
Für die Veranstaltung gelten folgende Preise  
pro Person:  
Gesamtarrangement EZ € 195,- (140,-)  
Gesamtarrangement DZ € 170,- (120,-)  
(Teilnahme, Übernachtungen von  
Montag bis Mittwoch, Mahlzeiten von  
Montagabend bis Mittwochmittag)

Nur Teilnahme € 40,- (0,-\*)

Einzelpreise:  
Teilnahme Montag € 15,- (0,-\*)  
Teilnahme Dienstag € 20,- (0,-\*)  
Teilnahme Mittwoch € 12,- (0,-\*)  
Einzelner Vortrag € 8,- (0,-\*)

Mittagessen € 17,- (11,-)  
Abendessen € 17,- (11,-)

Übernachtung (EZ)/Frühst. € 59,- (50,-)  
Übernachtung (DZ)/Frühst. € 45,- (39,-)

Die Preise in () gelten für Studierende bis zum  
vollendeten 30. Lebensjahr und für Schüler.

■ **\*Studierende** bis zum vollendeten 30. Lebens-  
jahr und Schüler, für die die ermäßigten Preise  
gelten, können unter Angabe ihres Geburts-  
datums ein „Gönner-Ticket“ erwerben, das zur  
kostenlosen Teilnahme (ohne Mahlzeiten) berech-  
tigt. Für diese finanzielle Unterstützung danken  
wir unserem Verein der „Freunde und Gönner  
der Katholischen Akademie in Bayern“.

■ **Mandlstr. 23 · 80802 München**  
U3/U6 Münchner Freiheit  
Tel.: 0 89 / 38 10 20 · Fax: 0 89 / 38 10 21 03  
info@kath-akademie-bayern.de



Die Apostelgeschichte hat es in sich. Wer sie liest, begibt sich auf eine so spannende wie spektakuläre, so tröstende wie aufwühlende Lese-Reise. Der Weg führt von Jerusalem nach Rom, herab von zinnenbekränzten Stadtmauern über das sturmgepeitschte Meer, heraus aus mehrstöckigen Kerkern und durch die öde Wildnis.

Mit viel erzählerischem Charme beschreibt die Apostelgeschichte das Wachsen und Werden der jungen Kirche. Doch die Verkündigung der ersten Christen findet nicht nur begeisterte Annahme; sie stößt auf ebenso heftigen Widerstand. Zauberer und Handwerker fürchten um ihr Auskommen. Religiöse Instanzen sehen sich in ihrem Einfluss bedroht. Statthalter interessiert weniger die Botschaft als der Profit. Immer wieder steht das Christentum vor Gericht. Die Anfangszeit war eine von mannigfaltigen Krisen bestimmte Epoche. Nicht zuletzt deshalb ist die Apostelgeschichte noch heute so aktuell. Letztlich erzählt sie von einer nie endenden Geschichte und Aufgabe. Damals wie heute geht es doch um die Verkündigung des Evangeliums inmitten unterschiedlichster Kulturen und Kalküle, Regionen und Religionen.

Die diesjährigen Biblischen Tage laden zu einer Reise in die bewegte und bewegende Welt des frühen Christentums ein. Kundige Reisebegleiterinnen und -begleiter stehen bereit. Die Route gibt der zweite Teil des lukanischen Doppelwerks vor. Der Weg führt aus der Vergangenheit in die Gegenwart, aus der heiligen Aura der Anfangszeit zu den alltäglichen Aufgaben der Jetztzeit und geradewegs auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu. Herzliche Einladung und gute Reise!

## Montag, 6. April 2020

15.00 Uhr Begrüßung

15.15 Uhr

- **Von Jerusalem nach Rom. Eine Einführung in die Welt der Apostelgeschichte**

Entstehungszeit, Adressaten, Quellen, der Bezug zum Lukas-Evangelium, Einblicke in aktuelle Forschungsschwerpunkte sowie Leseschlüssel zum umfassenden und besseren Verständnis bilden den Inhalt dieser Einführung in die Apostelgeschichte (Apg).

Prof. Dr. Hans-Georg Gradl,  
Professor für Exegese des Neuen Testaments,  
Theologische Fakultät Trier

16.00 Uhr Imbisspause

16.30 Uhr

- **Geschichte(n) erzählen. Die Apostelgeschichte im Rahmen der antiken Historiographie**

Es wird um die Frage nach Ziel und Inhalt der antiken Historiographie gehen, um die Gattung der Apostelgeschichte, um das Verhältnis von Fakt und Fiktion, Wahrheit und Geschichte – gewürzt mit Beispielen antiker Historiographen zum Selbstverständnis ihrer Arbeit.

Prof. Dr. Eva Ebel,  
Professorin für Didaktik des Fachs Religion und Kultur und für ethische und religiöse Grundfragen am Institut Unterstrass der Pädagogischen Hochschule Zürich

17.15 Uhr

Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

- **Epizentren des Urchristentums. Eine bebilderte Reise**

...die in die kulturelle, religiöse, politische Welt des ausgehenden 1. Jahrhunderts führt, entlang der Reiserouten der Apostelgeschichte, mit Blick auf Ausgrabungen in Paphos auf Zypern, in Korinth oder in Ephesus, die aber auch die religiösen Kulte und philosophischen Strömungen wie die Epikureer und Stoiker in Athen ins Auge fasst. Ebenfalls im Angebot: die Auseinandersetzungen mit der Magie.

Prof. Dr. Bernhard Heininger,  
Professor für Neutestamentliche Exegese  
an der Universität Würzburg

## Dienstag, 7. April 2020

8.30 Uhr Laudes

*Zu den folgenden drei Themen finden Arbeitskreise in drei Runden statt, zwei am Vormittag und eine am Nachmittag, mit Textarbeit, Raum für Aussprache und Rückfrage sowie mit Analysen entscheidender Erzählungen der Apg. Damit haben jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die Möglichkeit, die drei angebotenen Themen in den Arbeitskreisen am Vor- und Nachmittag zu besuchen.*

### Die Himmelfahrt

Prof. Dr. Eva Ebel

### Der Apostelkonvent

Prof. Dr. Hans-Georg Gradl

### Das Damaskus-Erlebnis

Prof. Dr. Bernhard Heininger

- 9.00 Uhr Arbeitskreise - Runde 1

10.30 Uhr Pause

- 11.00 Uhr Arbeitskreise – Runde 2

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr

- **Der Weg einer frühjüdischen Gruppe in die Eigenständigkeit. Die Entwicklung des Christenglaubens zu einer neuen Religion**

In Antiochia (Apg 11,26) werden die Jüngerinnen und Jünger Jesu zum ersten Mal „Christen“ genannt. Die Entstehung der christlichen Ekklesia – als eigene, unterscheidbare Glaubensgemeinschaft – ist allerdings ein langer Prozess. „The parting of the ways“ stellt mittlerweile einen eigenen Forschungsbereich in der neutestamentlichen Wissenschaft dar. Ziel des Vortrags ist eine sorgsame Darstellung der Geschichte des frühen Christentums auf dem Hintergrund der jüdischen Herkunft.

Prof. Dr. Marlis Gielen,  
Professorin für Neutestamentliche Bibelwissenschaft an der Universität Salzburg

anschl. Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

15.30 Uhr Imbisspause

- 16.00 Uhr Arbeitskreise – Runde 3

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

- **Die apokryphen Apostelakten. Was die Bibel nicht erzählt**

Sie sind zwar nicht offizieller Teil des neutestamentlichen Kanons, haben aber doch die Volksfrömmigkeit geprägt. Im Grunde ergänzen die apokryphen Apostelakten – wie auch die apokryphen Evangelien – die biblische Tradition in legendärer Manier, zur Erbauung und Unterhaltung. Der Vortrag widmet sich der Welt der apokryphen Apostelakten und untersucht deren Quellenwert kritisch.

Prof. Dr. Hans-Josef Klauck,  
Professor auf dem Naomi-Shenston-Donnelley-Lehrstuhl für „New Testament and Early Christian Literature“ an der University of Chicago Divinity School

anschl. Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

## Anmeldung zu den Biblischen Tagen

### Die Apostelgeschichte

von Mo. bis Mi., 6. bis 8. April 2020, in München

- Gesamtarrangement im EZ  
 Gesamtarrangement im DZ

vegetarisches Essen

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Einzelwünsche (nur ankreuzen, wenn kein Gesamtarrangement)

Teilnahme	Mo. 6.4.	Di. 7.4.	Mi. 8.4.
Übernachtung/Frühst. EZ DZ	Mo / Di	Di / Mi	
Mittagessen		Di. 7.4.	Mi. 8.4.
Abendessen	Mo. 6.4.	Di. 7.4.	

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-mail